

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Einleitung: Vorläufige Bemerkungen zur Aufgabe und zur Sprache der Anthropologie	11
--	----

Erster (deskriptiver) Teil:

<i>Explication einiger Erfahrungen von jedermann</i>	25
§ 1. „Das Lebewesen, das Logos hat“	27
§ 2. Umgangssprachlicher Vorgriff auf einige anthropologische Termini	32
§ 3. Widerfahrnis und Handlung	34
§ 4. Wie werden anthropologische Termini eingeführt?	40
§ 5. Handeln und Verhalten	49
§ 6. Begehren und Bedürfen	52
§ 7. Gewohnheit	60
§ 8. Beraten und Beschluß, Überlegen und Entschluß	66
§ 9. Aufmerken (Beachten)	73
§ 10. Person, Gruppe; Institution, Tradition; Sitte, Recht	82

Zweiter (normativer und eudämonistischer) Teil: <i>Ethik</i>	91
---	----

I. Kapitel: Normative Ethik (Moralphilosophie)	93
§ 1. Die praktische Grundnorm (Verstand und Einsicht)	93
§ 2. Zur geschichtlichen Entdeckung und Verdeckung der praktischen Grundnorm	103
§ 3. Mitverantwortung	110
§ 4. Die Verbindlichkeit von Pflichten der Mitverantwortung	113
§ 5. Eine spezielle Handlungsnorm verbindet ein Situationsschema mit einem Handlungsschema	118
§ 6. Die moralische Entscheidung (mit einem Seitenblick auf Kants „kategorischen Imperativ“)	134

II. Kapitel: Eudämonistische Ethik (Philosophie als Lebenskunst)	145
§ 1. Vorläufige Erläuterung der Frage nach dem Leben-können	145
§ 2. Die neue Einsicht als die alte	150
§ 3. Naivität, Selbstsicherheit, Sucht	153
§ 4. Die Eudämonie (mit Seitenblicken auf Medizin und Theologie)	157
§ 5. Die Lebensbedingungen	166
§ 6. Der Freitod	175
A n h a n g : Rekapitulierender Epilog in anderem Stil	183
1. Sucht und Selbstsicherheit	183
2. Seligkeit, Sehnsucht, Einsamkeit	187